

Sprachreise nach Dijon vom 11.03. bis 19.03.2024

1. und 2. Tag (11. und 12. März)



vor dem Rathaus auf dem Place de la Libération

Wie in jedem Jahr durften wir, die Schülerinnen und Schüler der Salzmannschule wieder eine Sprachreise nach Dijon / Frankreich unternehmen.

am 11.03.24 sind wir pünktlich um 7 Uhr in Schnepfenthal mit einem brandneuen Bus der Firma Gessert losgefahren. Unser Busfahrer Steve legte mehrere Versorgungspausen ein, da wir sonst zu früh an unserer Destination, Dijon, angekommen wären. Auch er war es, der uns mit wissenswerten Randinformationen zur Strecke versorgte. Nach wie vor überpünktlich kamen wir am selbigen Tag gegen 17 Uhr in Dijon an. Anschließend wurden wir nach und nach von unseren Gastfamilien begrüßt und abgeholt. Bei ihnen aßen wir noch zu Abend und bezogen unsere Quartiere.

Am Morgen des 12. März begaben wir uns in kleine Gruppen, um den gemeinsamen Weg zur Schule anzutreten. Um 9 Uhr begann für manche die erste, für manche jedoch auch die letzte Unterrichtsstunde von Madame Koraqi. In dieser erarbeiteten wir unser Arbeitsblatt, für welches wir Passanten in der großen Markthalle befragen und Beobachtungen machen mussten.



Timia berührt die Eule, das Wahrzeichen Dijons. Das soll Glück bringen.



Die erste Unterrichtsstunde bei Madame Koraqi

Nach einer kurzen Wortschatzerweiterung von gegenteiligen Wörtern war die Unterrichtsstunde auch vorbei. Zum Mittag hatten wir verschiedene Wege eingeschlagen und in verschiedenen gastronomischen Gegebenheiten zu Mittag gegessen. Anschließend gab Monsieur Vernet (unser Reiseleiter) eine Führung durch die Stadt. Die Führung abschließend erklimmen wir die Dreihundertsechzehn Treppenstufen des Turmes Philippe le Bon. Vor dem Antritt des Heimweges in Richtung der Gastfamilien, erledigten die Reisenden noch einige Geschäfte oder erkundigten einfach die Stadt.

von Anna M. K. Laumen & C. Gustaf Kannetzky